

Chronik des Jahres 1908.

Inland.

Januar.

1. Bedenkliche Unruhen gelegentlich des Strafgefangenen in Kuncie, Ind. 2. Beginn des zweiten Prozesses gegen Harry Davis wegen Ermordung von Stanford White; er erbeut am 1. Februar mit der Uebereinstimmung Thab's an die Criminal-Anwaltschaft in Mattoon.

Februar.

3. Bei einer Dampfessel-Explosion in den Maschinen von Allen & Co. in Sunbury, Pa., sieben Arbeiter getötet. 4. Tod von George Heinemann, langjähriger Direktor des Deutschen Theaters in St. Louis. — Beim Brand des Dampfers "St. Eutbert" bei Dallas, N. B., 15 Personen umgekommen.

März.

2. Attentat auf den Polizeichef Geo. W. Shippy von Chicago; sein Sohn verletzt, der Attentäter erschossen. 4. Furchtbares Brandunglück in Colliwood, einer Vorstadt von Cleveland O.; 165 Arbeiter und zwei Lehrerinnen bei dem Brande der dortigen Schul- und Wohnungsbauten umgekommen.

April.

2. Nationalconvent der Populisten-Partei in St. Louis; Thomas E. Watson Präsidentschaftscandidat. 3. In Terre Haute, Ind., wird der Chef der Geheimpolizei, Wm. C. Dwyer, von dem Ankläger J. McDonald im Gericht erschossen; letztere: schwer verletzt. 7. Ein Wagen der Südbahn-Hochbahn in Chicago vom Gerüst gestürzt; mehrere Personen schwer verletzt. — Local-Option-Wahlen in etwa 1200 Städten und Ortsschaften von Illinois.

Delena, Ark., zwölf Personen beim Retten eines Bootes ertrunken. Mai. 1. Glänzende Festparade der Katholiken New Yorks als Abschluss der Jubelfeier. 4. Brand des New Adelung-Hotels in Fort Wayne, Ind., etwa 20 Personen verbrannt. — Bei einem Feuer in Woodliff 6 Personen umgekommen.

der Eastern Transit Co. für eine regelmäßige Luftschiffverbindung zwischen Boston und New York. 19. Rückkehr der Arioniten nach New York. 25. Bei einem Hauseinsturz in Chelsea, Mass., fünf Personen getötet und viele verletzt. 27. Die Stadt Augusta, Ga., von Heberschwemme und Feuersbrunst schwer heimgesucht; sieben Personen umgekommen; Schaden \$500,000. — Tod des früheren Bundesleiters Wm. F. Elias von Wisconsin in Madison.

insland. Januar. 3. Der Schriftsteller Maximilian Harden wegen Verleumdung des Generals Grafen Aimo v. Wolff zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. 9. Tod des berühmten Humoristen Wilhelm Busch in Neudorf, Hannover. 11. Mulay Kasid in Fez zum Sultan von Marokko ausgerufen; an Stelle seines geizigen Bruders Abdul Aziz.

23. Ableben des russischen Generals Binevich in Petersburg. 25. Der britische Kreuzer "Glabator" bei der Insel Wight vom Passagierdampfer "St. Paul" angegriffen und zerstört; mehrere Offiziere und Matrosen umgekommen. 28. 28. Besuch des englischen Königspaars in Stockholm und Christiania. 30. Untergang des japanischen Schiffs "Matsushima" bei den Pescadore-Inseln; 400 Mann umgekommen.

23. Mulay Kasid in Tanger zum rechtmäßigen Sultan von Marokko proklamiert. — Furchtbare Feuersbrunst in Stambul; mehrere tausend Häuser zerstört und zahlreiche Personen umgekommen. 24. Tod des Freiherren Eberhard von Sternburg, deutschen Vizekonsuls in Washington, in Heidelberg. 25. Tod des französischen Offiziers Henri Dequerel. 26. Feierlicher Einzug des deutschen Kaiserpaars in Stuttgart.